

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 43

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:
 „ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

Annoncen	1/2 Seite	1/2 Seite
Für die Schweiz	Fr. 75	Fr. 40
Für Deutschland	Mk. 120	Mk. 70
Für einst. Oestr.-U.	K. 180	K. 95
Für d. übr. Ausl.	Fr. 80	Fr. 45
Kleinere Annoncen nach Vereinbar.		
Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.		

ZÜRICH I
 Uraniastrasse 19
 Teleph Selnan 5280
 Postcheckkonto
 VIII 4069

Abonnements	per Jahr
Für die Schweiz	Fr. 30
Für Deutschland	Mk. 60
Für die Gebiete des einst.	
Oesterreich-Ungarn	K. 75
Für das übrige Ausland	Fr. 35

Avis an unsere Leser.

Ein kinematographisches Fachblatt, das nur auf die Schweiz eingestellt ist, kann, selbst wenn der Verlag mit den bescheidensten Erträgen zufrieden wäre, nicht bestehen. Das haben die letzten Jahre bewiesen.

Wir scheuten keine Kosten und schufen anerkanntermassen ein schönes Organ, fanden jedoch besonders bei den schweizerischen Filmverleihern, nicht jene Unterstützung, die unsere Bestrebungen verdient hätten.

Soll der «Kinema» daher weiter existieren, so müssen wir vorerst unsere Auslandsbeziehungen ausdehnen, um so einen internationalen Inseratenpark regelmässig zu erhalten.

Bis wir so weit sind, stellen wir jedoch das Erscheinen ein, hoffen aber spätestens am 1. Januar 1920 den «Kinema», in jeder Beziehung bedeutend erweitert, wieder herausgeben zu können.

ZÜRICH, im Oktober 1919.

Direktion der „Esco“ A.-G.
 Publizitäts-, Verlags- und Handelsgesellschaft.